



Ruhesetzung und neue Amtsgaben

06.01.2022

Am ersten Donnerstagsgottesdienst im 2022 setzte Apostel Thomas Deubel in der Neuapostolischen Kirche Rüti einen Priester in den wohlverdienten Ruhestand. Zudem ordinierte er einen neuen Priester sowie einen Diakon.



Nach dem Eingangslied «Liebster Jesu wir sind hier» mit stimmungsvoller Orchesterbegleitung wünschte der Apostel allen ein schönes neues Jahr. Als Grundlage für den Gottesdienst brachte er ein Textwort aus dem Thessalonicher 1, Kapitel 5, Vers 6 mit: «So lasst uns nun nicht schlafen wie die anderen, sondern lasst uns wachen und nüchtern sein.»

Er zeigte auf, wie wichtig es ist, eine starke Beziehung zu Gott zu pflegen. Denn wenn wir wachsam sind und das Wort Gottes aufnehmen, werden wir bewegt. Es verändert uns, macht uns stark und verhindert, dass wir müde werden.

Ruhesetzung nach 42 Jahren als Amtsträger

Zum letzten Mal trat der in den Ruhestand zu setzende Priester an den Altar. Er dankte Gott, dass er ihm die ganzen Jahre mit grosser Güte zur Seite gestanden hatte. Ebenso bedankte er sich für das Tragen durch die ganze Kirchgemeinde.

Im Anschluss sprach Apostel Deubel dem Priester für seine Mitarbeit im Werk Gottes seinen herzlichen Dank aus - auch im Namen der Gemeinde. Viele Jahre hatte dieser als Amtsträger mitgewirkt, 37 Jahre davon als Priester. Der Apostel erwähnte besonders dessen Treue und Nachfolge, seine Verlässlichkeit und seine Nähe zu den anderen Kirchenmitgliedern.

Neue Amtsgaben für die Kirchgemeinde Rüti

Nach der Ruhestandsetzung ordinierte der Apostel einen Priester und einen neuen Diakon. Apostel Deubel wies darauf hin, dass Priester als «Pontifex» übersetzt werden kann, was so viel wie Brückenbauer bedeutet. Er wünschte beiden Amtsträgern eine starke Beziehung zu Gott, dass sie zu Brückenbauer werden und mit Brücken der Liebe sowohl Freude wie auch Trost bringen können.

- [Weitere Bilder zum Gottesdienst](#)

- Bilder vom letzten Gottesdienst des Priesters im Ruhestand

